

## Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Mitte</b>	19.11.2015	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### **Entwicklung des Kesselbrink-Platzes**

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV Mitte 20.08.15, TOP 5.1, Drucksache 1844/2014-2020

Sachverhalt:

Die BV Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Mit dem o. a. Beschluss der BV Mitte wurde die Verwaltung gebeten, einen Bericht über die Entwicklung des Kesselbrink-Platzes zu geben. Zur Vorbereitung des Berichtes sind die verschiedenen Fachdienststellen der Verwaltung (ISB, Ordnungsamt, Umweltamt, Sportamt, Büro für Sozialplanung u. Prävention, UWB) sowie die Anlieger (Polizei, BGW) und die Nutzer der Skateranlage (TSVE) als auch Pächter der Tiefgarage (Pro Einzelhandel) beteiligt worden.

Auf der Grundlage der eingegangenen Stellungnahmen kann zur Entwicklung des Kesselbrink-Platzes wie folgt berichtet werden:

#### **Akzeptanz des Kesselbrink-Platzes**

Alle Beteiligten sind sich darüber einig, dass der Kesselbrink nach seiner Umgestaltung und der offiziellen Eröffnung Anfang Juni 2013 als innerstädtische Grün- und Veranstaltungsfläche neue Maßstäbe im Hinblick auf die Aufenthaltsqualität und für das Innenstadtklima gesetzt hat. Die Neugestaltung des Kesselbrink-Platzes ist auch Bestandteil des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts Stadtumbau Bielefeld (ISEK BI). In diesem Zusammenhang wird auf den Umsetzungsbericht mit der Beschlussvorlage Drucksache-Nr.: 1909/2014-2020 verwiesen.

Von der Bevölkerung und den verschiedenen Nutzergruppen (Sportler, Markthändler etc.) wird der Platz gerne in Anspruch genommen. Nach den Pressemeldungen der vergangenen Wochen werden u. a. noch mehr Veranstaltungen und diverse sportliche Aktivitäten gewünscht. Eine mögliche intensivere Nutzung des Platzes für Groß- und Musikveranstaltungen in den Abendstunden wird vom Umweltamt kritisch gesehen. Insbesondere von älteren Bürgern wurde geäußert, dass sie den Kesselbrink vermehrt nutzen würden, wenn es Sitzmöglichkeiten mit Rückenlehnen geben würde.

#### **Veranstaltungsfläche**

Die zentral gelegene Platzfläche wird für Veranstaltungen und den Wochenmarkt regelmäßig genutzt. Im Jahr 2014 gab es beim ISB insgesamt 38 angemeldete kommerzielle, kulturelle oder

politische Veranstaltungen, davon 7 Demonstrationen und Mahnwachen.

...

- 2 -

Bis einschließlich Oktober 2015 sind für das laufende Jahr 23 Veranstaltungen angemeldet worden.

Seit der Fertigstellung des Platzes wird der Kesselbrink vom Ordnungsamt entsprechend der Gewerbeordnung zur Durchführung des Wochenmarktes in Anspruch genommen. Der Wochenmarkt fand bis Ende 2014 nur samstags (52 x im Jahr) statt.

Seit Anfang 2015 sind die Markthändler auch wieder dienstags und donnerstags mit nur mäßiger Kundennachfrage auf dem Kesselbrink.

Aufgrund der zentralen Lage ist der Platz insbesondere an Samstagen als Veranstaltungsfläche gefragt. Dadurch kommt es teilweise zu Überschneidungen mit den Nutzungszeiten des Wochenmarktes. Bisher konnte immer eine einvernehmliche Regelung mit den Beteiligten getroffen werden. Für Veranstaltungen, für die gewerberechtliche Erlaubnisse erforderlich sind, werden die Erlaubnisse mit entsprechenden Auflagen erteilt. So werden Veranstalter u. a. verpflichtet Müll ordnungsgemäß zu entsorgen und anlagenbezogene Lärmauflagen zu beachten. Verstöße wurden bislang nicht festgestellt.

Beschwerden über Lärm oder erhöhtes Müllaufkommen gingen bei den zuständigen Stellen ein und sind rückläufig. Aus Sicht der Verwaltung handelt es sich dabei um Beschwerden, die bei größeren Veranstaltungen zu erwarten sind. Die Beschwerden wurden bearbeitet und zeitnah Abhilfe geschaffen.

### **Grünanlage**

Die verschiedenen Vegetations- und Rasenflächen sind als grüner Rahmen das Markenzeichen des Platzes geworden. Die hohe Aufenthaltsqualität auf der einen Seite bedingt andererseits einen enormen Nutzungsdruck mit leider auch einhergehenden Vandalismusschäden.

Die von den Nutzern der Skateranlage durch Anfahren geringelten und nachhaltig geschädigten Bäume sind weitgehend ausgetauscht worden. Im Frühjahr 2016 werden noch die restlichen drei Bäume ersetzt. Zwischenzeitlich wurde ein Anfahrerschutz eingebaut, so dass das Problem der Ringelung beseitigt sein sollte.

Ein mit Bäumen und Stauden/Gräsern bepflanztes Hochbeet wird häufig zum „chillen“ missbraucht (s. Plan – Ziffer 1). Dadurch wurden die Stauden/Gräser zerstört. Ein Holzdeck würde hier Abhilfe schaffen.

Die Pflanzungen an den Hindernissen im Bereich der Skaterbahn werden durchlaufen und durchfahren und sind dadurch teilweise bzw. komplett zerstört (s. Plan – Ziffer 2). Auch die Bepflanzung der Baumscheiben auf dem Holzterrassendeck wird nicht beachtet und ist zum Teil zerstört (s. Plan – Ziffer 3). In diesen Bereichen ist aus Sicht der Verwaltung eine Umplanung erforderlich.

Die Staudenbeete und flächigen Heckenpflanzungen bedürfen zum Erhalt einer intensiven Betreuung (s. Plan – Ziffer 4). Das zeigt sich bereits im Rahmen der Gewährleistungspflege (Reinigung, Pflege, Nachpflanzung, Bewässerung).

Die Rasenflächen (s. Plan – Ziffer 5) wurden durch den Nutzungsdruck überstrapaziert. Dadurch

entstanden folgende Probleme:

...

- 3 -

- Rasenflächen haben keine Ruhe-/Regenerationszeit
- zu starke Bodenverdichtung verhindert das Wachstum
- Schwarzalgen behindern bzw. schwächen das Wachstum, da der Luft-, Wasser- u. Gasaustausch unterbrochen wird
- fehlender Rasenbelag und Schmutz vor den Rasenstufen. Hier ist der Rasenbelag nicht zu halten. Diese Bereiche sollten nachträglich mit Platten befestigt werden.

Hinzu kam, dass die Unterflurberegnungsanlage regelmäßig bei Betrieb (täglich bis wöchentlich) durch Vandalismus beschädigt und teilweise zerstört wurde. Seit der Inbetriebnahme mussten dadurch bereits über 100 Regnerköpfe ausgetauscht werden. Zudem wurden auch die Sprüheinrichtungen verstellt.

In enger Abstimmung mit dem Umweltbetrieb, dem Architekturbüro und verschiedenen beratenden Unternehmen ist letztlich unter finanzieller Beteiligung des zuständigen Gartenbaubetriebes die Entscheidung getroffen worden, die Rasenfläche zu erneuern, die vorhandene Bewässerungsanlage zu modifizieren und mit weniger, aber leistungsstärkeren Beregnungsköpfen weiterhin zu betreiben. Die neuen Beregnungsköpfe bieten eine größere Sicherheit gegen Vandalismusschäden.

### **Skateranlage**

Die Skateranlage auf dem Kesselbrink ist eine der größten in ganz Deutschland und ist von der Szene hervorragend angenommen worden. Sowohl was die „professionelle“ Nutzung der Anlage angeht - es gibt regelmäßig überregionale Events, Contests und Wettbewerbe bzw. Meisterschaften mit internationalem Charakter und immensem Zuschauerzuspruch - als auch die alltägliche Nutzung durch BMX und skatebegeisterte Personen, die vor allem in den Sommermonaten die Anlage nutzen.

Die Anlage hat sich als Szene-Oberzentrum positioniert und wird täglich von „Aktiven und Nichtaktiven“ aus OWL besucht, und an den Wochenenden kommen auch überregionale sowie internationale Besucherinnen und Besucher.

Bei den großen Events (z. B. Bielefeld City Jam) waren mehr als 5.000 Besucherinnen und Besucher vor Ort. In der Fachpresse und anderen Medien (z.B. TV) wird immer wieder positiv über diese Anlage berichtet.

Leider gibt es auch hier negative Begleiterscheinungen. Insbesondere an sommerlichen Wochenenden werden von Nichtsportlern bzw. szenefremden Besuchern die Rampen belagert, verschmutzt, besprüht oder im Zuge der Partystimmung auch beschädigt. Durch nicht sachgerechte Lagerung von persönlichen Sachen (Rucksäcke, Jacken etc.) ist es auch schon zu diversen Diebstählen gekommen, die sich aber im Vergleich zu anderen Örtlichkeiten (Schwimmbäder etc.) nicht überproportional häufen. Schließfächer könnten hier zur Entspannung der Situation beitragen.

Im Bereich dieser Sportanlage sind immer wieder Nutzungskonflikte zu verzeichnen. So wird die Skateranlage gerne als Spielplatz von Kindern benutzt. Junge Anfänger erhöhen mit ihren Scootern das Unfallrisiko durch Zusammenstöße mit anderen Sportlern. Der Querungsverkehr durch uneinsichtige Fußgänger wird nur mit Hilfe eines stationären Zaunes geregelt werden können.

Geplante Veranstaltungen werden durch die nahen Marktstandorte am Samstag behindert.

...

- 4 -

### **Reinigung und Müllbeseitigung**

Die Neugestaltung des Platzes wurde vom UWB dazu genutzt, die Erfassung der auf dem Wochenmarkt anfallenden Abfälle neu zu organisieren. Hierzu wurden fünf sog. Unterflurbehälter im Rahmen der Tiefbauarbeiten eingebaut.

Das sind ca. 4 m<sup>3</sup> fassende "unter Flur" eingebaute Behälter, die über eine "oberirdisch" liegende Einwurfsäule befüllt werden. Sie haben ca. 10 Müllgroßbehälter abgelöst, die bis dahin zur Erfassung der Abfälle aufgestellt wurden und das Stadtbild an dieser Stelle negativ beeinflussten. Die Unterflurbehälter sind von Beginn an - ohne jegliche Einschränkung - von den Passanten angenommen worden.

Der gesamte Platz wird täglich von weggeworfenen Gegenständen gereinigt. Zusätzlich werden Kehrmaschinenreinigungen in der Nachtschicht und Sonderreinigungen nach den Märkten veranlasst.

Auf den Rasenflächen werden Zigarettenkippen, Sonnenblumenkern- und Nussschalen sowie andere kleinteilige Abfälle bei Bedarf mit einem speziellen handgeführten, motorbetriebenen Sauggerät beseitigt.

Die anfänglichen Probleme mit „überquellenden“ Papierkörben haben sich durch das Aufstellen der solarbetriebenen Müllpresspapierkörbe (BigBelly) mit dem entsprechend größeren Fassungsvermögen deutlich reduziert. Sonderveranstaltungen und außergewöhnliche Nutzungen bei schöner Witterung führen gelegentlich zu Starkverschmutzungen, die zeitnah beseitigt werden.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Platz eine hohe Reinigungsintensität erfordert, die aber der anderen vergleichbar stark frequentierten Flächen entspricht.

### **Kontrollen**

Vor dem Hintergrund der immer wieder auftretenden Vandalismusschäden am öffentlichen WC, den Glasbekleidungen der Lüftungsbauwerke der Tiefgarage, der Beregnungsanlage etc. und den nutzungsbedingten Schäden an der Skateranlage ist eine ständige Kontrolle des Kesselbrink-Platzes erforderlich.

So wird der Platz regelmäßig von einem Mitarbeiter des ISB begangen und allgemein auf Schäden hin kontrolliert.

Für die Skateranlage wurde mit der DEKRA eine engmaschige Begehung und Kontrolle durch jährlich 24 Sichtprüfungen mit besonderer Priorität in den Sommermonaten vereinbart. Zusätzlich erfolgen 4 Quartalsbegehungen mit Substanzkontrolle und eine jährliche Hauptuntersuchung.

Die Stadtwache bezieht den Kesselbrink auch in die täglichen Streifengänge mit ein. Hier sind Anzeigen aufgrund festgestellter Verstöße oder mündlicher Verwarnungen vergleichsweise selten erfolgt.

Im Jahr 2014 mussten noch wegen der nächtlichen Partys und der dadurch lärmbedingten Be-

schwerden der Anlieger regelmäßige Begehungen durch einen Wachdienst durchgeführt werden. Diese ausufernden Nutzungen sind in diesem Jahr zurückgegangen und es konnte auf eine Bestreifung verzichtet werden.

...

- 5 -

### **Restaurant**

Der von der BGW errichtete Pavillon wurde im September 2014 fertig gestellt und mit der Restauration Agora eröffnet. Getragen von der guten Witterung und dem regen Interesse der Bevölkerung an der Nutzung des Kesselbrink-Platzes wurde das Restaurant in der Anfangsphase gut angenommen.

Mit der BGW ist vereinbart worden, dass die im Gebäude von außen zugängliche öffentliche und Behindertentoilettenanlage vom Betreiber mit bewirtschaftet wird. Die Reinigung der Toiletten erfolgte leider nicht so, wie es vertraglich vereinbart worden ist.

Während der Wintermonate ging mit dem Rückgang der Zahl der Kesselbrink-Besucher auch der Umsatz des Restaurants zurück und der Betreiber konnte die Pachtzahlungen nicht mehr leisten.

Wegen des eingeleiteten Insolvenzverfahrens wurde das Lokal im Juli 2015 geschlossen. Seit August 2015 wird die Toilettenanlage vom ISB betreut und regelmäßig gereinigt. Wegen der fehlenden sozialen Kontrolle aufgrund des eingestellten Restaurantbetriebes gibt es ein verstärktes Vandalismusproblem.

Für eine bessere Bewirtschaftung des Pavillons wäre es aus Sicht der BGW wünschenswert, wenn

- der Kesselbrink-Platz heller beleuchtet wäre,
- zusätzlich gewünschte sportliche Aktivitäten auf Teilbereiche beschränkt würden,
- der Platz häufiger gereinigt,
- mehr Spielangebote für Kinder da wären,
- durch stärkere Kontrollen das Dealen mit Drogen unterbunden und störende Besucher vom Pavillon ferngehalten werden könnten.

### **Soziales Umfeld**

Der Kesselbrink hat durch die Umgestaltung insbesondere für Kinder und Jugendliche an Attraktivität gewonnen. In Folge der Einrichtung der Skater- und BMX-Anlage konnte eine enorme Belegung verzeichnet werden, die in ihrer Folge Auswirkungen auf weite Teile der Restflächen und der Umgebung nach sich gezogen hat.

Trotz der guten Annahme des Platzes gab es in der Vergangenheit nur wenige Konflikte zwischen den unterschiedlichen Nutzergruppen.

Seit Sommerbeginn hat die Polizei vermehrt Personen auf dem Kesselbrink festgestellt, die dort offensichtlich Hanf-Drogen verkaufen. Nach Beobachtungen des Tiefgaragenbetreibers zieht sich dieses Problem über den gesamten Tag hinweg im Bereich des Springbrunnens. Familien mit Kleinkindern meiden in Anbetracht des offensichtlichen Handels bereits diesen Bereich. Präventive und repressive polizeiliche Maßnahmen zur Verhinderung entsprechender Straftaten sind eingeleitet und werden - je nach Entwicklung - weiter intensiviert.

Der Konsum der sogenannten „weichen Drogen“ (Cannabis und Marihuana) und von alkoholischen Getränken bewegt sich jedoch im Rahmen des üblichen Konsumverhaltens von Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

...

- 6 -

### **Verkehrssituation**

Die verkehrliche Situation rund um den Kesselbrink wird von den Kaufleuten nach wie vor als unbefriedigend empfunden. Dazu ist in der Informationsvorlage zur Verkehrsführung um den Kesselbrink im Rahmen des Erfahrungsberichtes vom Amt für Verkehr ausführlich berichtet worden. Hierzu wird auf die Vorlage mit der Drucksache-Nr.: 1495/2014-2020 verwiesen.

### **Aktuelle Maßnahmen**

Neben den bereits erwähnten ordnungsbehördlichen und kriminalpräventiven Maßnahmen sind auch im Hinblick auf das weiterhin zu erwartende große Nutzungsinteresse die notwendigen gestalterischen und baulichen Veränderungen mit dem Architekturbüro Lützwow 7 erörtert worden.

So werden im Frühjahr 2016 die drei noch abgängigen Bäume im Bereich der Skateranlage ausgetauscht.

Vom Architekturbüro ist eine Überplanung der von den Skatern stark belasteten Vegetationsflächen angefordert worden.

Die vor den Rasenstufen liegenden Flächen werden wegen der enormen Belastung durch Abrieb mit den noch vorhandenen Betonplatten befestigt.

Das Erdreich unter der Rasenfläche wurde gelockert, wieder geebnet und nach entsprechender Bodenaufbereitung wieder mit Rollrasen gestaltet.

Die Rasenberegnungsanlage ist modifiziert worden. Es wurden leistungskräftigere Regendüsen eingebaut und die Anzahl von 71 auf 13 Köpfe reduziert. Da es sich nun um Regendüsen aus Metall handelt, die im Betrieb nur noch 5 cm aus der Erde kommen, können diese nicht mehr so leicht abgetreten werden.

Weiterhin ist das Architekturbüro beauftragt, für den statischen Zaun an der Skateranlage einen Ausführungsplan zu erstellen, damit für die Sportler und die querenden Passanten vor dem Hintergrund des Sicherheitsaspektes die Maßnahme schnell realisiert werden kann.

Die zum „chillen“ genutzte Hochbeetfläche hinter der BMX-Rampe soll mit einem Holzdeck versehen werden. Zur Vorbeugung gegen Diebstähle ist geplant, in diesem Bereich auch ein Schließsystem zu errichten. Auch hierfür wird vom Architekten ein Planungsentwurf erwartet.

Wegen der komplexen Gemengelage zum Thema Kesselbrink hat der Oberbürgermeister zu einem behördeninternen Runden Tisch eingeladen. Im Rahmen dieser Gesprächsrunde sollen dann Vorschläge zur weiteren Entwicklung des Platzes entwickelt werden. Bei weiteren Themenrunden wird der Oberbürgermeister auf etwaige Beteiligungswünsche zurückkommen.

Anlage

**Beigeordneter**

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

**Moss**